

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Subestin 25 Mikrogramm/ml Lösung zum Eingeben für Pferde

2. Zusammensetzung

Schwach viskose, farblose bis leicht gelbe Lösung.

Wirkstoff:

Clenbuterolhydrochlorid 25 Mikrogramm/ml
(entspricht 22 Mikrogramm/ml Clenbuterol)

Sonstige Bestandteile:

Methylparahydroxybenzoat (E218) 1,8 mg/ml
Propylparahydroxybenzoat 0,2 mg/ml

3. Zieltierarten

Pferde.

4. Anwendungsgebiete

Behandlung von Atemwegserkrankungen bei Pferden, bei denen davon ausgegangen wird, dass eine Obstruktion der Atemwege aufgrund von Bronchospasmen und/oder Schleimansammlungen eine Rolle spielt und eine verbesserte mukoziliäre Clearance erzielt werden soll.
Zur alleinigen oder ergänzenden Behandlung.

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.
Nicht anwenden bei Pferden mit bekannter Herzerkrankung.
Für die Verwendung während der Trächtigkeit oder Laktation siehe Abschnitt "Besondere Warnhinweise in der Unterrubrik Trächtigkeit und Laktation".

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Bei gleichzeitig vorliegender bakterieller Infektion wird die Verabreichung antimikrobieller Substanzen empfohlen.

Bei Glaukom darf das Tierarzneimittel nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den behandelnden Tierarzt eingesetzt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen sind bei einer Halothan-Anästhesie geboten, da die Herzfunktion eine erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Katecholaminen aufweisen kann.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel enthält Clenbuterol, einen Beta-Agonisten, der Nebenwirkungen wie eine erhöhte Herzfrequenz verursachen kann.

Hautkontakt und versehentliche Einnahme, einschließlich Hand-Mund-Kontakt, sind zu vermeiden. Bei der Anwendung dieses Tierarzneimittels nicht essen, trinken oder rauchen, um eine versehentliche Einnahme des Tierarzneimittels zu vermeiden.

Um eine versehentliche Einnahme durch ein Kind oder eine Exposition gegenüber einem Kind zu vermeiden, darf die gefüllte Spritze nicht unbeaufsichtigt bleiben und die Flasche muss unmittelbar nach Anwendung ordnungsgemäß verschlossen werden.

Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen. Nach der Anwendung Hände waschen.

Dieses Tierarzneimittel kann Embryotoxizität verursachen. Schwangere Frauen sollten bei der Handhabung des Tierarzneimittels vorsichtig sein. Handschuhe tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.

Dieses Tierarzneimittel kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile (Parabene, Polyethylenglykol und/oder Triethanolamin) sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Bei Überempfindlichkeitsreaktionen oder bei anhaltender Reizung ist ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzulegen.

Dieses Tierarzneimittel kann die Haut und/oder die Augen reizen. Haut- und/oder Augenkontakt vermeiden. Bei versehentlichem Hautkontakt waschen Sie die Haut gründlich ab. Bei versehentlichem Augenkontakt die Augen gründlich mit klarem Wasser ausspülen.

Trächtigkeit:

Bei Anwendung während der Trächtigkeit muss die Behandlung mindestens 4 Tage vor dem errechneten Geburtstermin abgesetzt werden oder bei Anzeichen einer bevorstehenden Geburt, da es zur Wehenhemmung oder zur Verlängerung des Geburtsvorgangs kommen kann.

Laktation:

Die Verabreichung an laktierende Stuten sollte wegen der Ausscheidung in der Milch vermieden werden. Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Laktation ist nicht belegt.

Ein säugendes Fohlen nimmt im Verhältnis zu seinem Körpergewicht eine große Menge an Milch auf. Deshalb kann während der Laktation eine Wirkung des mit der Milch ausgeschiedenen Wirkstoffes auf das säugende Fohlen nicht definitiv ausgeschlossen werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Wirkungen einschließlich Nebenwirkungen können bei gleichzeitiger Anwendung mit Glukokortikoiden, β_2 -Sympathomimetika, Anticholinergika und Methylxanthinen verstärkt werden. Das Tierarzneimittel sollte nicht gleichzeitig mit anderen Sympathomimetika oder Vasodilatoren angewendet werden.

Bei Tieren, die mit Clenbuterol behandelt werden, kann es bei der Anästhesie zu Herzrhythmusstörungen kommen.

Die gleichzeitige Verabreichung von halogenhaltigen Narkotika (Isofluran, Methoxyfluran) erhöht das Risiko von Herzrhythmusstörungen.

Sowohl bei der Anwendung von Lokalanästhetika als auch von Allgemeinanästhetika sind eine weitere Gefäßerweiterung und ein Blutdruckabfall nicht auszuschließen, insbesondere wenn sie in Kombination mit Atropin angewendet werden.

Erhöhtes Risiko von Herzrhythmusstörungen bei gleichzeitiger Verabreichung von Digitalisglykosiden.

Das Tierarzneimittel kann die Wirkung von Prostaglandin $F_{2\alpha}$ und Oxytocin auf die Gebärmutter verringern oder neutralisieren.

Clenbuterolhydrochlorid ist ein β -adrenerger Agonist und wird anschließend durch β -Blocker neutralisiert.

Überdosierung:

Clenbuterolhydrochlorid-Dosierungen bis zum Vierfachen der therapeutischen Dosis, welche über einen Zeitraum von 90 Tagen (oral) verabreicht wurden, riefen vorübergehende, für Beta2-Adrenozeptor-Agonisten typische Nebenwirkungen (Schwitzen, Tachykardie, Muskeltremor) hervor, die keine Behandlung erforderlich machten.

Bei versehentlicher Überdosierung kann ein β -Blocker (wie Propranolol) angewandt werden.

Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen:

Nicht zutreffend.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

7. Nebenwirkungen

Pferde

Selten (1 bis 10 Tiere / 10.000 behandelte Tiere):	Schwitzen* Muskelzittern Tachykardie Hypotonie** Unruhe Lethargie
---	--

* hauptsächlich im Nackenbereich

**leicht

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden:

adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Das Tierarzneimittel sollte zweimal täglich im Abstand von etwa 12 Stunden (mindestens 8 Stunden) entsprechend der folgenden Dosierung verabreicht werden:

Verabreichen Sie 0,8 Mikrogramm Clenbuterolhydrochlorid pro kg Körpergewicht (d.h. 0,7 Mikrogramm Clenbuterol pro kg Körpergewicht), entsprechend 4 ml des Tierarzneimittels pro 125 kg Körpergewicht, zweimal täglich.

Die Behandlungsdauer beträgt maximal zehn aufeinanderfolgende Tage.

Das Tierarzneimittel wird oral, über die Nahrung oder mit der Nahrung verabreicht.

Dieses Tierarzneimittel ist für die individuelle Behandlung von Tieren bestimmt.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Für Tiere. Zum Eingeben über das Futter.

10. Wartezeiten

Essbare Gewebe: 28 Tage.

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 30°C lagern.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nach dem „Exp.“ nicht mehr anwenden.

Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Bei der ersten Öffnung des Behältnisses ist anhand der auf dieser Packungsbeilage angegebenen Haltbarkeitsdauer das Datum zu ermitteln, an dem das im Behältnis verbliebene Tierarzneimittel entsorgt werden muss. Dieses Datum ist an der dafür vorgesehenen Stelle auf dem Etikett zu vermerken.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

Weißes HDPE-Fläschchen mit weißem kindersicherem Schraubverschluss aus Polypropylen und LDPE-Spritzeneinsatz.

Das Tierarzneimittel wird in einer Kartonschachtel mit einer Messvorrichtung, einer 25-ml-Spritze mit Polypropylenkörper und Polyethylenkolben geliefert, die 4 bis 24 ml des Tierarzneimittels abgeben kann.

Jede Flasche enthält 360 ml.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

November 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. KontaktangabenZulassungsinhaber:

Floris Holding BV
Kempenslandstraat 33
5262 GK Vught
Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Floris Veterinaire Producten BV
Kempenslandstraat 33
5262 GK Vught
Niederlande

Örtliche Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Alivira
Kolonel Begaultlaan 1a
BE-3012 Leuven
Tel: +32 16 84 19 79
E-mail: PHV@alivira.be

17. Weitere Informationen